

BAP-SWLIC-OPCS UGM 2040 OPC-Server DA/DE SWLIC

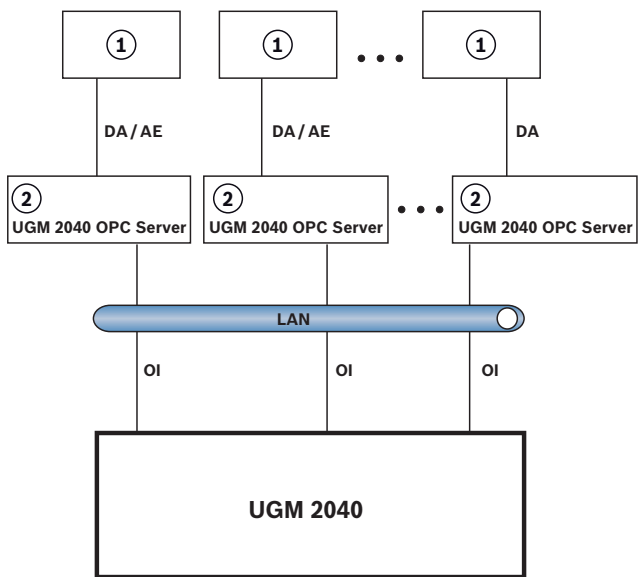


- ▶ Übertragen von Zuständen und Ereignissen für alle Adressen der UGM 2040 via OPC DA/AE oder nur DA
- ▶ Steuern auf alle Adressen der UGM 2040
- ▶ Individuell anpassbarer Namensraum
- ▶ Übernahme aller Adressen und des Typsystems der UGM 2040
- ▶ Verschlüsselte Übertragung der Daten zwischen OPC-Server und UGM 2040 (Open-Interface)

Der UGM 2040 OPC-Server erlaubt es, nahezu beliebige Kopfsysteme an die UGM 2040 über IP anzuschließen. Als Schnittstelle wird dabei die Open Interface-Schnittstelle der UGM 2040 verwendet. Der Einsatz und die Lizenzierung des OPC-Servers sind unabhängig von UGM 2040-Softwarelizenzen möglich.

DA/AE Data Access / Alarms & Events

Systemübersicht



Funktionen

Mit Hilfe des UGM 2040 OPC-Servers können nahezu beliebige Kopfsysteme an UGM 2040 über die UGM 2040 Open Interface-Schnittstelle angeschlossen werden. Dieser OPC-Server kann anstelle der Anbindung über die serielle Schnittstelle 4A verwendet werden. Dadurch entfällt die Beschränkung auf eine ausschließlich numerische Adressierung (Adresse.Unteradresse). Durch die direkte IP-Anbindung wird auch ein höherer Datendurchsatz im Vergleich zur seriellen Anbindung erreicht.

Der UGM 2040 OPC-Server unterstützt folgende Systeme:

- Reine OPC DA-Systeme
- OPC DA/AE-Systeme wie z. B. das Bosch Building Integration System BIS

Folgende Merkmale sind spezifisch für reine OPC DA-Systeme:

- Schreiben von Zuständen auf die Adressen.
- Ausführen von Steuerungen durch Schreiben eines Kommandos direkt auf die Adresse. Alternativ kann auch das BIS Command-Item konfiguriert werden. Dieses wird auch im reinen DA-Modus unterstützt.

Folgende Merkmale sind spezifisch für OPC DA/AE-Systeme wie z. B. das Bosch Building Integration System BIS:

- 1 Kopfsysteme, z. B. Bosch BIS oder andere Fremdsysteme
- 2 Windows-PC, auf dem der UGM 2040 OPC-Server installiert ist
- OI Open Interface der UGM 2040

- Senden der Zustände und Ereignisse über AE.
- Übertragen der Zustände und Ereignisse für dynamische Adressen über AE.
Dies sind Adressen, die beim Starten des OPC-Servers nicht in den Konfigurationsdaten enthalten sind und für die zur Laufzeit von der UGM 2040 Zustände/Ereignisse geschickt werden.
- Steuern über das BIS Command Item.
- Meldungsbearbeitung (Bedienen der Meldungen).

- Für eine Anschaltung von UGM 2040 im Vollausbau auf ein BIS-System wird das Verteilen der Datenpunkte auf mehrere OPC-Server empfohlen.
Aus Performancegründen sollte die Obergrenze hier bei ca. 30.000 Datenpunkten pro OPC-Server liegen.

Planungshinweise

Der UGM 2040 OPC-Server ist eine optionale Erweiterung der UGM 2040. Für die UGM 2040 benötigen Sie, abhängig vom Basispaket, eventuell zusätzlich die Lizenz zur Anschaltung an das Open Interface:

Lizenz	CTN	Materialnummer
Anschaltung von Systemen über Open-Interface-Schnittstelle der UGM 2040	BAP-SWLIC-SUB_S	F.01U.277.715
Anschaltung von Systemen über Open-Interface-Schnittstelle der UGM 2040 für redundanten Server	BAP-SWLIC-SUB_R	F.01U.277.725

Hinweise zum Namensraum:

- Der UGM 2040 OPC-Server unterstützt den kompletten Namensraum bis zu 200.000 Datenpunkte der UGM 2040.
- Die eigenen Namen der UGM 2040 werden im Standard "flach" dargestellt. Eine Hierarchie wird für die Adressen vom Typ Meldergruppe und Unteradresse aufgebaut.
Im Rahmen einer individuellen Konfigurationseinstellung kann hier noch eine Anpassung vorgenommen werden, sodass auch die eigenen Namen der UGM 2040 hierarchisch aufgebaut werden können.
- Der Namensraum des OPC-Servers wird immer bei dessen Start aufgebaut. Dazu werden die Export-Daten der UGM 2040 benutzt.

i Hinweis
Werden zur Laufzeit des OPC-Servers neue Konfigurationen (Melder) zur Verfügung gestellt, muss der OPC-Server neu gestartet werden. Es erfolgt keine Anpassung des Namensraums zur Laufzeit.

Hinweise zur Anzahl der Datenpunkte:

- Bitte beachten Sie, dass ein Kopfsystem (OPC-Client) mit der Anzahl der Datenpunkte zurechtkommen muss.

Hinweise zur Konfiguration:

- Die individuellen Anpassungen für die Kommandos und Meldungstypen müssen in eigenen Konfigurationsdateien des OPC-Servers vorgenommen werden. Im Lieferumfang des OPC-Servers sind entsprechende Parametrierungsvorlagen enthalten. Diese können bei Bedarf an die projektspezifischen Anforderungen angepasst werden.

i Hinweis
Der OPC-Server hat keine separate Konfigurationsoberfläche.

i Hinweis
Auf einer Betriebssysteminstanz kann nur eine Instanz des UGM 2040 OPC-Servers installiert werden.

Im Lieferumfang enthaltene Teile

Anzahl	Komponente
1	Setup <ul style="list-style-type: none"> • OPC-Server • Registrierungstool • Tool zur Ermittlung der Computer-Signatur und Aktivierung der OPC-Server-Lizenz
1	Datenblatt
1	Anleitung zur Installation und Konfiguration
1	Autorisierungscode

Technische Daten

OPC-Spezifikationen

OPC DA V2.0

Hardware-Voraussetzungen

CPU	Standard, bezogen auf das jeweilige Betriebssystem
-----	--

RAM	ca. 100 MB bei Namensraum mit 30.000 Adressen (ca. 450 MB bei 200.000 Adressen)
Freier Festplattenspeicher	200 MB

Betriebssysteme

Microsoft Windows 7

Microsoft Windows 8.1

Microsoft Windows Server 2008

Microsoft Windows Server 2012

Microsoft Windows Server 2016

Microsoft Windows Server 2019

Weitere benötigte Software

DOTNET Framework 4.5

UGM 2040-Versionen

Ab UGM 2040 Version 2.3

BIS-Versionen

BIS V3.x

BIS V4.x

Bestellinformationen

BAP-SWLIC-OPCS UGM 2040 OPC-Server DA/DE SWLIC

Lizenzpaket für einen eigenständigen UGM 2040 OPC-Server. Es werden bis zu 200.000 Datenpunkte der UGM 2040-OI-Schnittstelle auf OPC DA/AE umgesetzt. Die Software wird per Download zur Verfügung gestellt und muss auf einem separaten Windows-PC installiert werden.

Bestellinformation BMA: App.Schl. 5226, VEPOS 3596

Bestellinformation EMA: App.Schl. 4226, VEPOS 0246

Bestellnummer **BAP-SWLIC-OPCS | F.01U.310.416**

Software-Optionen

BAP-SWLIC-SUB_S UGM 2040 SUB Single SW-LIC. Open-Interf.

Lizenzpaket für System UGM 2040.

Ergänzung eines Basispaketes um die freie Anschaltung von Systemen über Open-Interface-Schnittstelle.

Bestellinformation BMA: App.Schl. 5226, VEPOS 8045

Bestellinformation EMA: App.Schl. 4226, VEPOS 0105

Bestellnummer **BAP-SWLIC-SUB_S | F.01U.277.715**

BAP-SWLIC-SUB_R UGM 2040 SUB Red. SW-LIC. Open-Interface

Lizenzpaket für System UGM 2040 bei redundantem Server.

Ergänzung eines Basispaketes um die freie Anschaltung von Systemen über Open-Interface-Schnittstelle.

Bestellinformation BMA: App.Schl. 5226, VEPOS 8055

Bestellinformation EMA: App.Schl. 4226, VEPOS 0115

Bestellnummer **BAP-SWLIC-SUB_R | F.01U.277.725**

Vertreten von:

Europe, Middle East, Africa:
Bosch Security Systems B.V.
P.O. Box 80002
5600 JB Eindhoven, The Netherlands
Phone: + 31 40 2577 284
emea.securitysystems@bosch.com
emea.boschsecurity.com

Germany:
Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany
www.boschsecurity.com